

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz

Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr

Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Duggendorf

Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. Oktober

Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr

nur Grüngutanlieferungen

Holzheim a. Forst

Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

von Mai bis einschl. September

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

40. Jahrgang

März 2019

Nr. 3

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg bietet interessante Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

im „Netzwerk Junge Eltern/Familien mit Kindern bis zu drei Jahren“ Veranstaltungen im Bereich Ernährung und Bewegung in Theorie und Praxis

Alle aktuellen Themen finden Sie unter www.aelf-re.bayern.de → Ernährung → Junge Familie

Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden von qualifizierten Referenten durchgeführt.

Auskunft erteilen Frau Evelyne Füracker und Barbara Thalhammer, Ansprechpartnerinnen Ernährungsbildung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg, Lechstr. 50, 93057 Regensburg, Tel. 09 41 / 20 83-11 32 oder -11 84, E-Mail: Evelyne.Fueracker@aelf-re.bayern.de, Barbara.thalhammer@aelf-re.bayern.de

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Staatlichen Landratsamt Regensburg, Gesundheits-

amt, Altmühlstraße 3, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von einer am Institut für Hören und Sprache in Straubing beschäftigten Lehrerin durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 09 41 / 40 09-7 24.

Termine immer am Donnerstag: 4.4.2019, dann erst wieder am 4.7.2019.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2018 bis 31. Juli 2019

Arbeitnehmer können ihre Steuererklärungen persönlich im Servicezentrum beim Finanzamt zu folgenden Besuchszeiten abgeben:

Montag, Dienstag	7.30 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr

Verhinderungspflege

Die Pflegekosten der Tagespflege können bei Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2 und höher auch über die Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI mit bis zu 1.612 € pro Jahr abgerechnet werden. Dieser Betrag kann um bis zu 806,- € pro Jahr aus der Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI) aufgestockt werden, so dass für die Tagespflege bis zu 2.418,- € pro Jahr über die Verhinderungspflege abgerechnet werden können.

Abrechnung des Eigenanteils

Grundsätzlich muss der Eigenanteil vom Versicherten selbst getragen werden. Ab dem Pflegegrad 1 und höher steht den Betroffenen monatlich ein „Entlastungsbetrag“ in Höhe von 125,- € zur Verfügung, dieser Betrag kann zur Abdeckung des Eigenanteils verwendet werden. Ab Pflegegrad 2 kann daher mit dem Entlastungsbetrag der Eigenanteil für bis zu 7 Besuche beglichen werden. **Die Tagespflege kann damit ab Pflegegrad 2 bis zu 7 x pro Monat ohne private Zuzahlung besucht werden, da der Rechnungsbetrag für die private Zuzahlung von den Pflegekassen zu 100% erstattet wird, wenn keine anderen Leistungen nach § 45b SGB XI (Entlastungsbetrag) bezogen werden.**

Sie haben noch Fragen? Sie möchten gerne eine ausführliche Beratung?

So erreichen Sie uns:

BRK+Tagespflege „Oase an der Burg“
Pfarrer-Gamber-Str. 1
93195 Wolfsegg
Tel.: 016 20 91 0 43 78
E-Mail: tp-wolfsegg@kvregensburg.brk.de
Pflegedienstleitung Fr. Schottenloher

BRK+Sozialstation Hemau
Riedenburger Str. 11
93155 Hemau
Tel.: 0 94 91 – 31 41
E-Mail: hkp.h@kvregensburg.brk.de
Stationsleitung Fr. Dietrich

Stand: 19.12.2018 | www.kvregensburg.de | © BRK in Regensburg
Verfahren: 8.0000.0001/1001.01

BRK+Tagespflege Oase an der Burg



EIN PROJEKT DER GEMEINDEN DUGGENDORF, HOLZHEIM, KALLMÜNZ, PETTENDORF, PIELENHOFEN SOWIE WOLFSEGG und dem Bayerischen Roten Kreuz

Bayerisches Rotes Kreuz 
Kreisverband Regensburg

WIR umsorgen Sie gerne!

Warum Tagespflege?

■ Mehr Lebensqualität des Tagespflegegastes durch:

- Soziale Anbindung in eine altersgerechte Gruppe
- Biografiegerechte Beschäftigungsangebote
- Individuell angepasste Therapien
- Gemeinschaftliche Veranstaltungen u. Feiern
- Ausflüge (z.B. Kegeln, Bootsfahrt)
- Professionelle Pflege
- Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen
- Sinnvolle Tagesablaufgestaltung

■ Entlastung und Freiräume für pflegende Angehörige

- Einkauf ohne Sorge und Zeitdruck
- Möglichkeit der Erwerbstätigkeit
- Entspannung
- Zeit für Hausaufgabenbetreuung
- Zeit für die Familie, Freunde, Entspannung

■ Individuelle Variationsmöglichkeiten

- Von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr sind Buchungen möglich
- Von einem Tag pro Woche bis hin zu jeden Werktag (Mo. bis Fr.) möglich
- Täglich zwei Menüs zur Auswahl
- Transport mit Fahrdienst möglich (Hinfahrt ca. 8:00 Uhr / Rückfahrt ca. 15:30 Uhr)

■ Die Preise (Beispiel für Korridor 2; länger als 4,5 Std.)

Preise pro Tag	PG 0	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Pflegekassenanteil	0 €	0 €	44,27 €	48,99 €	55,38 €	64,08 €
Eigenanteil (s. S. 4)	49,33 €	49,33 €	16,08 €	16,08 €	16,08 €	16,08 €
monatliche Leistungen der Pflegekasse für den Besuch der Tagespflege						
Max. Pflegekassenanteil je PG	0 €	0 €	609 €	1.298 €	1.612 €	1.995 €
Entlastungsbetrag*	0 €	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €

Die Tagespflege wird von den Pflegekassen als teilstationäres Angebot anerkannt und wird zusätzlich zum Pflegegeld und/oder der Pflegesachleistung (= Ambulante Pflege) mit den Pflegekassen bis zum jeweiligen monatlichen Höchstbetrag pro Pflegegrad abgerechnet!

Weitere Informationen sind beim BRK, Kreisverband Regensburg, unter Karl-Heinz.Grathwohl@kvregensburg.brk.de erhältlich.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Neuer Imagefilm „Daheim im Landkreis Regensburg“ vorgestellt

„Daheim im Landkreis Regensburg“ – unter diesem Motto steht der neue Imagefilm des Landkreises Regensburg, der am Mittwoch abend im Foyer des Landratsamtes vorgestellt wurde. Landrätin Tanja Schweiger sowie Renate Pollinger – Geschäftsführerin von TVA Ostbayern (TVA) – präsentierten das 4:11 Minuten lange Werk, das von TVA in Kooperation mit der Produktionsfirma one4two umgesetzt worden war. Über 200 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur zeigten sich beim Präsentationsabend, durch den TVA-Moderator Martin Lindner führte, vom neuen Landkreisfilm begeistert.

„Nachdem 2018 das lang ersehnte Dienstleistungszentrum unter einem Dach ganz fertig gestellt wurde, soll der Film nun einen Einblick geben in das große Aufgabenspektrum des Landratsamtes. Kompakt und anschaulich präsentiert in einem modernen Kommunikationsformat soll der neue Imagefilm aufzeigen, wie umfassend und alle Lebensbereiche betreffend das Aufgabenspektrum des Landkreises ist. Und, was noch wichtiger ist, der Film soll darstellen, wo überall das Landratsamt konkrete Hilfsangebote für die Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger vorhält“, sagte Landrätin Tanja Schweiger. Gleichzeitig sollte aber vor allem auch das zupackende und sympathische Miteinander der Menschen im Landkreis sichtbar und spürbar gemacht werden. Filmisch umgesetzt haben den Film Darsteller aus dem Landkreis und auch aus dem Landratsamt selbst.

„Gut gelungen ist, dem Zuschauer dieses Daheim-Gefühl zu vermitteln“, zeigte sich die Landrätin überzeugt. Was es heißt, im Landkreis daheim zu sein, vermitteln die Menschen im Film: Sie packen an, ob beruflich oder im Ehrenamt. Der Landkreis ist dabei Teil eines Netzwerks. Was alle Akteure miteinander verbindet, sind dabei nicht nur äußere Strukturen, sondern das Gefühl, im Landkreis einen Platz zu haben und sich daheim zu fühlen.

Gemeinsam mit Timo Lauber von one4two war von der Pressestelle das Drehbuch entwickelt worden. Bei der Umsetzung hatten über siebzig Laiendarsteller aller Altersstufen an über zehn Drehtagen mitgewirkt, bei denen sich Landrätin Tanja Schweiger am Präsentationsabend ebenso bedankte wie bei Renate Pollinger für die Gesamtproduktion sowie bei Klaus Maria Weigert für die Musikkomposition.

Der neue Landkreisfilm mit dem Titel „Daheim im Landkreis Regensburg“ ist zu finden auf der [Homepage des Landkreises](#) und bei [YouTube](#).

Pressemitteilung Landkreis Regensburg;

Landkreis investiert in leistungsfähiges Straßen- und Radwegenetz;

Vorberatung des Straßenbauprogramms 2019 und des Investitionsprogramms 2020–2022 im Kreisausschuss/ 22 Projekte mit Gesamtkosten von 6.062.000 Euro für 2019

Die Sicherstellung der Mobilität ist eine der zentralen Herausforderungen des Großraums Regensburg. Dem Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ebenso ist aber auch ein leistungsfähiges Straßen- und Radwegenetz unverzichtbarer

Bestandteil eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes. Unter der Leitung von Landrätin Tanja Schweiger fasste der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 11. Februar 2019 einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Kreistag, sowohl dem diesjährigen Straßenbauprogramm des Landkreises als auch dem Investitionsprogramm für den 3-Jahreszeitraum von 2020 bis 2022 in dessen nächster Sitzung zuzustimmen.

Wie Landrätin Tanja Schweiger in der Sitzung betonte, umfasst das Straßenbauprogramm 2019 ein Investitionsvolumen von 6.062.000 Euro. Es beinhaltet insgesamt 22 Projekte; davon 14 Ausbaumaßnahmen an Kreisstraßen, die in den Vorjahren bereits begonnen wurden und 2019 weitergeführt, beziehungsweise abgeschlossen werden. An neuen Straßenausbauten in 2019 sind vorgesehen, der Ausbau der Kreisstraße R 10 im Abschnitt von Schloss Haus bis Hagelstadt, sowie der Ausbau der Kreisstraße R 14 von Thumhausen nach Haugenried – dort soll auch gleichzeitig ein Geh- und Radweg mit errichtet werden. Bei den Radwegen werden zwei Projekte aus den Vorjahren weitergeführt, und zwar an der Kreisstraße R 5 von der Gemeindeverbindungsstraße Neutraubling bis Rosenhof, und an der Kreisstraße R 12 im Abschnitt Obertraubling–Einthal–Gebelkofen. Neu aufgenommen in das Ausbauprogramm für 2019 wurden die Verbreiterung des Radwegs an der Kreisstraße R 4 zwischen Pentling und der Stadtgrenze Regensburg, sowie ein Radweg an der Kreisstraße R 39 von Wolfsegg nach Kaulhausen. Schließlich beinhaltet das Ausbauprogramm noch zwei neue Brückenbauwerke, und zwar an der Kreisstraße R 18 bei Bergäcker (Eilsbrunn) und an der Kreisstraße R 25 zwischen Pettenreuth und Hauzendorf.

R 30 Südspange: Mündliche Verhandlung beim Verwaltungsgerichtshof Mitte 2019

Gegen die am 12.12.2012 planfestgestellte Südspange hatten zwölf Grundstückseigentümer Klage beim Verwaltungsgericht Regensburg erhoben. Am 13.07.2016 hatte das Verwaltungsgericht den Planfeststellungsbeschluss der Regierung der Oberpfalz aufgehoben. Dagegen hatten der Freistaat Bayern und der Landkreis Regensburg beim Verwaltungsgerichtshof Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt, dem vom Verwaltungsgerichtshof am 24.09.2018 stattgegeben wurde. Mitte 2019 soll nun die mündliche Verhandlung in der Berufungssache beim Verwaltungsgerichtshof stattfinden.

Das vom Kreisausschuss ebenfalls gebilligte Investitionsprogramm für Straßen- und Radwegeprojekte sieht für 2020 ein Investitionsvolumen von 11.065.000 Euro vor, für 2021 von 11.010.000 und für 2022 von 10.380.000 Euro.

Hohe Priorität auf Ausbau von Radwegen

Vorgestellt wurde dem Kreisausschuss auch eine Anpassung des Ausbaukonzeptes für Radwege. Im Oktober 2018 hatte das Gremium einen Grundsatzbeschluss gefasst, für den Ausbau von Radwegen ein integriertes „Mobilitätskonzept für den Radverkehr im Landkreis Regensburg“ in Auftrag zu geben. Damit, so Landrätin Tanja Schweiger, werden die bisherigen Radwegkonzepte fortgeschrieben und in eine neue bestands- und baulastträgerübergreifende Konzeption übergeführt. Bis dieses Gutachten vorliege, solle aber der Radwegebau im Landkreis dennoch aktiv vorangebracht werden. Hierfür seien im Ausbauprogramm für 2019 und auch im

Investitionsprogramm für 2020–2022 einige Projekte enthalten. Bei den sogenannten selbständigen Radwegen – also solchen Radwegen, die nicht unmittelbar entlang einer Kreisstraße verlaufen – bedarf es im Rahmen des Mobilitätskonzeptes auch einer Festlegung, ob sich der Landkreis auch dann beteiligt, wenn diese Radwege keinen oder nur einen geringen räumlichen Bezug mehr zu einer Kreisstraße haben.

Die Übersichtskarten zu beiden Programmen finden Sie hier: Straßenbauprogramm 2019 unter www.landkreis-regensburg.de, Aktuelles, Pressemitteilung

Investitionsprogramm 2020–2022 unter www.landkreis-regensburg.de, Aktuelles, Pressemitteilung

Die 22 Projekte des Straßenbauprogramms 2019 in der Zusammenfassung:

1. Aus- und Neubau von Kreisstraßen

14 Fortführungsmaßnahmen

F1:	Kreisstraße R 21	BA: „Kreisverkehr R 21/B 15/Benzstraße mit zusätzlicher Abbiegespur und Rampe“
F2:	Kreisstraße R 31/R 14	BA: „Kreisverkehr Nittendorf“
F3:	Kreisstraße R 33	BA: „Pettenreuth–Kürn/Seibersdorf“
F4:	Kreisstraße R 51	BA: „Bergmatting–Saxberg“
F5:	Kreisstraße R 6	BA: „Verlängerung der Osttangente“
F6:	Kreisstraße R 8	BA: „Ausbau und Oberbauverstärkung mit Verbreiterung zwischen St2146 bei Mötzing und B 8“
F7:	Kreisstraße R 10	BA: „Hagelstadt–Langenerling“
F8:	Kreisstraße R 18	BA: „Eitlbrunn–R 21 mit Geh- und Radweg“
F9:	Kreisstraße R 18	BA: „Umbau des Lappersdorfer Kreisels im Zusammenhang mit dem Neubau der Sallerener Regenbrücke“
F10:	Kreisstraße R 21	BA: „Planung Ausbau R 21 – St 2397 (vormals B 15) – BAB A 3/Regenstauf“
F11:	Kreisstraße R 22	BA: „Trischlberg–Kürnberg“
F12:	Kreisstraße R 23	BA: „B 8 bei Geisling bis BAB A 3 mit Geh- und Radweg“
F13:	Kreisstraße R 30	BA: „Poign–Köfering“
F14:	Kreisstraße R 30	BA: „Ostumfahrung Niedertraubling“

2 Neubaumaßnahmen:

N1:	Kreisstraße R 10	BA: „Schloss Haus – Hagelstadt“
N2:	Kreisstraße R 14	BA: „Thumhausen – Haugenried mit Geh- und Radweg“

2. Aus- und Neubau von (R)adwegen

2 Fortführungsmaßnahmen

F(R)1:	Kreisstraße R 5	BA: „GVS Neutraubling bis Rosenhof“
F(R)2:	Kreisstraße R 12	BA: „Geh- und Radweg Obertraubling – Einthal – Gebelkofen“

2 Neubaumaßnahmen

N(R)1:	Kreisstraße R 4	BA: „Verbreiterung Radweg zwischen Pentling und Stadtgrenze“
N(R)2:	Kreisstraße R 39	BA: „Geh- und Radweg Wolfsegg – Kaulhausen“

N(B)1:	Kreisstraße R 18	BA: „Brücke bei Bergäcker / Eitlbrunn BW6838504“
N(B)2:	Kreisstraße R 25	BA: „Brücke Pettenreuth – Hauzendorf BW6839503“

Landratsamt Regensburg/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Altmühlstr. 3/93059 Regensburg

Pressesprecher: Hans Fichtl/Stellvertretende Pressesprecherin: Claudine Pairst

Tel.: 09 41 / 40 09-2 76, -4 33, -4 19, -5 47 oder – 0. Fax: 09 41 / 40 09-2 88

E-Mail: pressestelle@lra-regensburg.de Internet: www.landkreis-regensburg.de



Eingang in die Hütgasse
ehemaliges Hüthaus, Mulz,
ehemaliges Oberförsterhaus



Das Kreisjugendamt Regensburg sucht qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter!

Sind Sie dabei?

Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern und möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten? Das Kreisjugendamt vermittelt und begleitet qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter, die sich mit großem persönlichen Engagement den ihnen anvertrauten Kindern widmen.

Kindertagespflege – Landratsamt Regensburg, Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg. E-Mail: tagespflege@lra-regensburg.de, Internet: www.landkreis-regensburg.de. Ihre Ansprechpartnerin: Ute Raffler, Tel. 0941/4009-491.

Pressemitteilung Landkreis Regensburg

Saisonstart der Kompostplätze im Landkreis Regensburg am Samstag, 2. März, mit den bekannten Öffnungszeiten

Die Kompostplätze des Landkreises bei Regenstauf und Beratzhausen und der Grüngutlagerplatz in Pollenried öffnen nach der Winterpause ab Samstag, den 2. März 2019, mit den bekannten Öffnungszeiten wieder ihre Tore. Neben der Anlieferung von Grüngut, kann dann auch wieder hochwertiger, gesiebter Kompost zur Bodenverbesserung im Garten sowie holziges Abdeckmaterial erworben werden. Seit Juni 2014 trägt der Qualitätskompost des Landkreises Regensburg durchgehend das RAL-Gütesiegel der Gütegemeinschaft Kompost e. V.

Die Öffnungszeiten im Einzelnen:

Kompostplätze Regenstauf und Beratzhausen:

Winterzeit: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr.

Sommerzeit (ab 3. April): Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Freitag 15 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr.

Grüngutlagerplatz Pollenried:

Winterzeit: Dienstag 14 bis 17 Uhr, Freitag 15 bis 17 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr.

Sommerzeit (ab 2. April): Dienstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 15 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 13 Uhr.

Nach telefonischer Absprache (0941 / 4009-363) kann auch ausnahmsweise – unter bestimmten Voraussetzungen – außerhalb der normalen Öffnungszeiten Grüngut angeliefert oder Kompost abgeholt werden.

Im südöstlichen Landkreis stehen wieder die Kompostplätze der Firmen Hahn in Maiszant sowie Habermeier bei Buchhausen zur Verfügung.

Die Öffnungszeiten dort:

Kompostplatz Hahn:

Ganzjährig Montag bis Freitag 7 bis 12 Uhr sowie 13 bis 17 Uhr und Samstag 8 Uhr bis 12 Uhr.

Kompostplatz Habermeier

Ab 2. März Mittwoch 14 bis 17 Uhr und Samstag 9 bis 12 Uhr.

Kontakt:

Bei allen Fragen zum Thema Kompostierung steht Ihnen das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne zur Verfügung: Thomas Weingart, Telefon 0941 / 4009-363 oder per E-Mail an thomas.weingart@lra-regensburg.de

Pressemitteilung Kreisverband Gartenkultur und Landespflege e. V. Regensburg;

Der Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege verleiht „Goldene Rose“ an Josef Moder

Der langjährige Fachberater des Landkreises und Geschäftsführer des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege Josef Moder ist nun Träger der „Goldenen Rose“. Die Verleihung dieser höchsten Auszeichnung, die der Landesverband Bayern für Gartenbau und Landespflege zu vergeben hat, war Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes am 2. Februar in der Schlossgaststätte zur Post in Alteglofsheim. Darüber hinaus erhielten sieben engagierte OGV-Mitglieder aus dem Landkreis die Goldene Verdienstmedaille.

Goldene Verdienstmedaille für sieben engagierte OGV-Mitglieder aus dem Landkreis

Die Kreisverbandsvorsitzende und Landrätin Tanja Schweiger sowie Geschäftsführerin Stephanie Fleiner zeichneten OGV-Mitglieder aus fünf Ortsverbänden mit der Goldenen Verdienstmedaille des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege aus. Vom OGV Alteglofsheim erhielt diese Würdigung Heribert Homeier, vom OGV Aufhausen Gisela Hierlmeier und Christine Würsch, vom OGV Bach a. d. Donau Evi Riedel und Karl-Heinz Scheuchengraber, vom OGV Hemau Wendelin Pickl und vom OGV Moosham-Sengkofen Helmut Sommerer. In Alteglofsheim, dem Veranstaltungsort der Versammlung, sind die Ämter des 1. Bürgermeisters und des OGV-Vorsitzenden mit Herbert Heidingsfelder in einer Hand. Er gab einen Überblick über die Gemeinde und den örtlichen OGV, der mit derzeit 593 Mitgliedern der viertstärkste OGV-Verein im Landkreis Regensburg ist. Heidingsfelder lobte das stets hohe ehrenamtliche Engagement.

Appell: Wieder mehr Orte für „Unser Dorf hat Zukunft“ melden!

Der stellvertretende Bezirksverbandsvorsitzende Josef

Heuschneider appellierte an die Versammlungsteilnehmer, „nicht nachzulassen und für unsere Idee weiterzuarbeiten“. Ebenso bat er darum, aus dem Landkreis Regensburg künftig doch wieder einige Orte für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ anzumelden, vor allem kleinere Orte bzw. Ortsteile und Dörfer. „Die Preise sind Nebensache. Wichtig ist, was in den Orten passiert“, so Heuschneider. Dieses Anliegen unterstrich auch Wolfram Vaitl, Präsident des Landesverbandes Bayern für Gartenbau und Landespflege. „Nicht der Rang ist das Wichtigste, sondern das ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde. Macht wieder mit, denn je mehr mitmachen, umso mehr Golddörfer dürfen wir auf der Landesebene weiterbringen. Es würde uns freuen, wenn die Oberpfalz mal wieder vorne dabei wäre“, motivierte Vaitl die OGV-Aktiven. Ebenso blickte er auf die Höhepunkte im Jahr 2019 – wie etwa die 125-Jahrfeier des Landesverbandes in Würzburg – und wünschte für die Vereinstätigkeit besseres, also niederschlagsstärkeres Wetter als im „Extremjahr“ 2018.

„Goldene Rose“ an Josef Moder

Vaitl verlieh die „Goldene Rose“ an Josef Moder. Dieser habe fast ein Vierteljahrhundert, von 1977 bis 2000, in verschiedenen Funktionen und Aufgabenbereichen den Gartenbau, die Gartenkultur und die Landespflege vorbildhaft und nachhaltig geprägt. „Sein Engagement war und ist beispielgebend für uns und unsere Gemeinschaft“, fasste der Landesverbandspräsident zusammen.

Vorsitzende Tanja Schweiger lobt Engagement und „gut bestellten Kreisverband“

In ihrem Jahresbericht verwies die Landrätin und Kreisverbandsvorsitzende Tanja Schweiger auf über 40 Veranstaltungen mit über 2000 Teilnehmern: Feiern und Versammlungen, Schnittkurse, Führungen, Kinder- und Jugendleiterseminare, Gartenpflegekurse, Seminare zu verschiedenen Themen. Besonders ging Tanja Schweiger auf die Kinder- und Jugendarbeit ein – mit der neuen Veranstaltungsreihe „Garten-Schule“ im Kreislehrgarten, dem OGV-Kino in Wörth und dem Wettbewerb „Streuobst, Vielfalt – Beiß rein!“, an dem elf Kinder- und Jugendgruppen von OGVs im Landkreis teilnahmen. Ebenso erläuterte die Kreisverbandsvorsitzende kurz die Renovierung des Albert-Plagemann-Kreislehrgartens und freute sich über die kinderfreundliche Umgestaltung mancher Bereiche. Zudem erwähnte sie die zahlreiche Ehrungen von OGV-Mitgliedern und die Gründungsjubiläen. Mit Blick auf ihren Vorgänger als Kreisvorsitzenden – Karl Pröpstl – erklärte Tanja Schweiger, dass sie von ihm einen gut bestellten Kreisverband übernommen habe. Ihr Dank galt besonders der Geschäftsführerin Stephanie Fleiner und Assistentin Birgit Böhm vom Kreisverband. Nach dem vom Kassenverwalter Gerhard Listl vorgetragenen positiven Kassenbericht und der Bestätigung durch Kassenprüfer Horst Rothert erteilte die Versammlung einstimmig der Vorstandschaft die Entlastung.

„Biologische Vielfalt“ ist das Thema des Jahres

Über die Arbeit im inzwischen laufenden Jahr 2019 informierte Geschäftsführerin Stefanie Fleiner. So wird auch heuer und im nächsten Jahr das von den Vereinten Nationen proklamierte Thema „Biologische Vielfalt“ in Fortbildungen, Seminaren und in der Kreisfachberatung in den Fokus gerückt – auch mit Blick auf die Vielfalt und Schönheit in den Gärten. Vor allem betonte Fleiner, dass sich viele Seminare nicht nur an OGV-Mitglieder, sondern an alle Landkreis- und insbesondere Neubürger wenden.

Zum breiten Angebot gehören wieder Schnittkurse, Wettbewerbe, Kinder- und Jugendbetreuerseminare, Kurse und Seminare für OGV-Kinder, die Ausbildung „Gartenpfleger“, diverse Führungen, der Tag der offenen Gartentür (Kneiting, 30. Juni), das Sommertreffen im Kreislehrgarten sowie die Samen- und Pflanzentauschbörse in Bach. Kreisfachberater Josef Sedlmeier sprach die neuen Bewertungskriterien beim Gartenwettbewerb beziehungsweise die Zusammenführung in einen Wettbewerb an. Demnach werden drei Hauptpunkte künftig im Speziellen betrachtet: Außenwirkung, privater Bereich, Ökologie.

Ein verspätetes Geschenk übergab der im vergangenen Jahr zum Ehrenvorsitzenden ernannte Karl Pröpstl an seine Nachfolgerin Tanja Schweiger: nämlich einen Sämling der Wolfgangseiche, die bekanntlich nicht weit weg von Alteglofsheim steht. Aus Eicheln dieses Baumes sind inzwischen einige junge Pflanzen gewachsen, und diese könnten – so Pröpstl – an Plätzen gepflanzt werden, wo sie auch stehen bleiben können, zum Beispiel in der freien Flur oder nahe eines Flurkreuzes. „Die Wolfgangseiche ist ein besonderer Baum, und dieser Sämling stammt von einem Naturdenkmal ab“, so Pröpstl.

In der Aussprache ging es vor allem um die Zweistufigkeit der Bewertung bei den Gestaltungswettbewerben. Diese Thematik soll nun gleichermaßen in den Ortsvereinen wie auch in der Kreisvorstandschaft beraten werden, um dann bei der nächstjährigen Jahreshauptversammlung zu einem Meinungsbild zu kommen.

Presseberichte der PI Regenstauf

Meldung PI vom 12.02.2019

Kallmünz – Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Personen; Abbiegeunfall

Am Montag den 11.02.2019 gegen 06.30 Uhr, wollte die Fahrerin eines Pkw, Audi, welche auf der Staatsstraße 2165 von Traidendorf in Richtung Duggendorf fuhr, von der Staatsstraße 2165 zu früh nach links in die falsche Spur Richtung Kallmünz auf die Staatsstraße 2235 abbiegen. Dabei übersah sie einen ihr entgegenkommende Pkw, VW Golf, in dem ebenfalls eine Lenkerin saß. Es kam deshalb zum Zusammenstoß der beiden Pkw, bei der die beiden Unfallbeteiligten, leicht verletzt, durch das BRK in das Krankenhaus Burglengenfeld verbracht werden mussten. Während der Unfallaufnahme reinigte die FFW Kallmünz die Fahrbahn, hatte auslaufendes Öl gebunden und übernahm zudem die Verkehrslenkung.

Pressebericht der PI Regenstauf vom 23.02.2019

Holzheim – Einbruch in Bienenwirtschaftsraum

In der Zeit zwischen Donnerstag, 21.02.2019, 15.00 Uhr und Freitag, 22.02.2019, 13.30 Uhr hebelten Unbekannte die Türen zu zwei Bienenwirtschaftsräumen im Bereich des „Bubacher Weg“ auf. Hierbei wurde auch ein Maschendrahtzaun beschädigt. Aus einem der Häuschen entwendeten die Täter ein Fernglas und eine Kiste. Der Wert liegt bei ca. 65,00 €. Der Gesamtschaden wird auf ca. 2000,00 € geschätzt.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Regenstauf unter der Rufnummer 09402/93110 in Verbindung zu setzen. Insbesondere sollen sich Zeugen melden, denen zur vorgenannten Tatzeit im Bereich der Bienenstöcke verdächtige Fahrzeuge oder Personen aufgefallen sind.

Sitzungstermine im Rathaus:
Marktgemeinderatssitzung Mi. 27.03.2019, 19 Uhr
Bauausschusssitzung (nö) Mo. 18.03.2019, 17 Uhr
Sprechstunde des 1. Bürgermeisters
**Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude,
Zimmer EG 02.**
Statt-Theater zu Gast im „Alten Rathaus“

Bereits zum dritten Mal stellte das „Statt-Theater“ aus Regensburg sein Bühnenprogramm vor. Da die Nachfrage in den letzten beiden Jahren so groß war, entschloss man sich zwei Auftritte anzubieten. Auch hier war die Resonanz wieder sehr groß. Konnte man am Samstag ein volles Haus vorfinden, nahmen am Sonntag knapp 50 Personen dieses Angebot an. Mit viel Applaus dankten die Gäste dem Trio von „Statt-Theater“ aus Regensburg für den gelungenen und humorvollen Abend. Diese sagten zu, auch im nächsten Jahr wiederzukommen.



Blick vom Schlossberg in Kallmünz
(Zeichnung von Max Schultze, aus:
„Die Oberpfalz“
1911)


Veranstaltungstermine

Datum	bis	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Ausrichter	Veranstaltung
März					
01.03.19		20.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	KRK Kallmünz	Jahreshauptversammlung
08.03.19		19.30 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	Partnerschaftsverein	Jahreshauptversammlung
15.03.19		20.00 Uhr	Vereins- und Kulturheim Kallmünz	Kultureck e. V.	Jahreshauptversammlung
15.03.19		19.30 Uhr	Gasthaus Zur Roten Amsel	Tennisclub Kallmünz	Jahreshauptversammlung
16.03.19		11.00 Uhr	FFW-Haus Kallmünz	FF Kallmünz	Kesselfleischessen
16.03.19		19.30 Uhr	Pfarrsaal Kallmünz	Kolpingsfamilie	Preisschafkopf
23.03.19		19.30 Uhr	Landgasthof Birnthaler	Fischereiverein Kallmünz	Frühjahrsversammlung
29.03.19		19.00 Uhr	Gasthaus Schießl in Schirndorf	OGV Kallmünz	Jahreshauptversammlung
April					
06.04.19			Am Schmidwöhr	ATSV Kallmünz	19. Kallmünzer Frühlingslauf
12.04.19		19.00 Uhr	Altes Rathaus Kallmünz	Bergverein Kallmünz	Vernissage
13.04.19	12.05.2019		Altes Rathaus Kallmünz	Bergverein Kallmünz	Ausstellung Josef-Miller
18.04.19		19.00 Uhr	Schützenheim Kallmünz	Burgschützen Kallmünz	Ostereierpreisschießen

WIGGERL Live – Boarisch Kabarett – „Steckerlschuatour“

am Samstag, 06.04.2019 (20.00 Uhr)



In seinem Programm erleben wir Wiggerl, wie wir ihn kennen und lieben:
Natürlich – Bairisch – Erfrischend und wie immer völlig unpolitisch!!!

Seine Geschichten, die tatsächlich aus dem Leben gegriffen sind, garantieren einen Stresstest für die Lachmuskeln der Zuhörer.

Bei der raffinierten Mischung von bairischer Comedy und Kabarett kombiniert mit kurzweiligen Stimmungsliedern vergeht die Zeit beim Wiggerl wie im Flug!!!

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, Marktplatz 1, Kallmünz

Kartenpreise: Vorverkauf 14 Euro / Abendkasse: 17 Euro

Tel. 09473 / 7 179999 / tourismus.kallmuenz@realrgb.de

IL DUA ITALIANO

**Rocky Verardo und Ricardo Belli – Zwei Mitglieder der bekannten
Italo-Band „I Dolce Signori“**

am Samstag, 09.03.2019 (20.00 Uhr)

Italienische Canzoni, aktuelle Italo-Hits, Klassiker, sowie viele akustische Überraschungen in ganz speziellem „unplugged“ Arrangement haben die zwei Musiker – beide Mitglieder der bekannten Italo-Band I Dolce Signori – zu einem Set aus ihren persönlichen Lieblingsliedern und „all time-favourites“ zusammengestellt, was einen perfekten, italienischen Musikabend verspricht!



Kartenvorverkauf im Tourismusbüro, Marktplatz 1, Kallmünz

Kartenpreise: Vorverkauf 12 Euro / Abendkasse: 14 Euro

Tel. 09473 / 7 179999 / tourismus.kallmuenz@realrgb.de

Der Markt Kallmünz freut sich



Erster Bürgermeister Ulrich Brey zusammen mit den jungen Kallmünzer Familien und deren Nachwuchs.

(Bildquelle: Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz)

Elf neugeborene Kinder in der Perle des Naabtals zu begrüßen. In der Zeit von Juli bis Dezember 2018 konnten sich nicht nur diese jungen Familien über Nachwuchs freuen, sondern auch als Bürgermeister ist man über

diese Nachrichten sehr erfreut. Als kleines Erinnerungsgeschenk wurde den jungen Familien ein Badetuch überreicht. Willkommen im Markt Kallmünz. Alles Gute für die Zukunft!

Neuer Bayernwerk-Trikotsatz für die D-Jugend der JFG Naab-Vils 08

Die Unterstützung der Jugendarbeit bayerischer Sportvereine hat beim Bayernwerk und seinen Vorgängerunternehmen eine lange Tradition. Ein besonderes Highlight stellen dabei die Trikotsätze der Bayernwerk AG dar. Künftig läuft auch die D-Jugend der Juniorenfördergemeinschaft (JFG) Naab-Vils 08 aus der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz im neuen Dress des Energiebetreibers auf. Die JFG wurde von drei Vereinen aus der Verwaltungsgemeinschaft gegründet: ATSV Kallmünz, DJK Duggendorf und ASV Holzheim a. Forst.

Die neue Spielkleidung überreichte Wolfgang Dumm, Kommunalbetreuer beim Bayernwerk an Trainer Mario

Flauger, Betreuer Jürgen Heubach und seine Spieler im Beisein von Ulrich Brey, Erster Bürgermeister des Marktes Kallmünz.

Mit den neuen Trikots mit dem Bayernwerk-Aufdruck für die D-Jugend möchte das Energieunternehmen einen Beitrag zur Förderung des regionalen Breitensports leisten und mithelfen, das Engagement der ehrenamtlichen Übungsleiter, Trainer und Betreuer zu unterstützen. „Mit unseren Trikot-Spenden möchten wir den bayerischen Sportvereinen unter die Arme greifen“, erklärte Kommunalbetreuer Dumm.



Von links 2. Vorsitzender Schlehuber, 1. Vorsitzender Daume, Trainer Flauger, Bayernwerk Kommunalbetreuer Dumm, Betreuer Heubach, seine Spieler und Erster Bürgermeister Brey

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 30.1.2019

Aufstellung des Bebauungsplanes „Spindelberg“ und 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Kallmünz;

Beratung und ggf. Billigungs- und Auslegungsbeschlussfassung

Erster Bürgermeister Ulrich Brey stellt den Bebauungsplan Spindelberg und die dahinterstehende Planungsabsicht vor und übergibt dann das Wort an den Vertreter des Vorhabenträgers, Unternehmensgruppe Küblböck. Dieser stellt den Bebauungsplan Spindelberg im Detail vor.

Aus dem Gremium des Marktgemeinderates wurden im Zuge dessen verschiedene Detailfragen gestellt.

Frage MGR: Breite südöstliche Zufahrt zum Plangebiet aus landwirtschaftlichen Flächen – Hintergrund ausreichende Breite für landwirtschaftliches Gerät?

Antwort Vorhabensträger: 3,50 m – was grundsätzlich eine ausreichende Breite ist.

Der Marktgemeinderat diskutiert die Breite und verweist darauf, dass die Planung dahingehend überdacht werden sollte.

Frage MGR: Lebensdauer Lärmschutzwand?

Antwort Vorhabensträger: 50 bis 100 Jahre.

Frage MGR: Wer trägt die Kosten für Pflege und Unterhalt der Lärmschutzwand?

Antwort Vorhabensträger: Grundstückseitig (Privatgrundstück) der Grundstückseigentümer, bzgl. der Pflege straßenseitig sowie Unterhaltskosten die Gemeinde.

Frage MGR: Können die Kosten für den Markt auf den Träger des Vorhabens umgelegt werden?

Antwort Erster Bürgermeister Brey: Diese Kosten sind im Infrastrukturbeitrag enthalten.

Frage MGR: Wie wird die Problematik des wildabfließenden Wassers – Niederschlags- und Tauwasser – gelöst? Werden hier Rückhaltevolumen gebildet, wenn ja, welche Art von Rückhaltevolumen (Brauchwasserzisternen oder Sickerzisternen)?

Antwort Vorhabensträger: Die lokale Problematik ist im Planbereich berücksichtigt worden, ob Zisternen hierbei zielführend sind, wird noch geprüft – generell müssen hierzu noch weitere Daten erhoben werden.

Antwort Erster Bürgermeister Brey: Hierbei sollten die Stellungnahmen der staatlichen Fachstellen – Wasserwirtschaftsamt, Umweltamt etc. abgewartet werden, diese sind hierfür bestens qualifiziert und sensibilisiert um diese Problematik auf wissenschaftlicher Basis sachlich zu bewerten.

Frage MGR: Wird der geplante Spielplatz noch verlegt? Die derzeitige Position könnte dahingehend etwas unzureichend sein, da aus den anliegenden Wohngebieten die Kinder einen zu langen Weg auf der Straße zurücklegen müssten, um diesen zu erreichen.

Antwort Vorhabensträger: Der Einwand wird aufgenommen, es wird versucht, eine günstigere Lage für den Spielplatz zu finden mit dem Schwerpunkt, dass dieser auch auf sicherem Wege für Kinder aus angrenzenden Wohngebieten erreichbar ist.

Frage MGR: Ist es beabsichtigt, die Bauparzellen mit einem Bauzwang zu belegen, dies wäre sinnvoll, um möglichen Grundstücksspekulanten entgegenzuwirken.

Antwort Vorhabensträger: Dies sei grundsätzlich beabsichtigt und ist mittlerweile auch üblich.

Nach Abschluss der Beratung und Diskussion wurde der Beschlussvorschlag seitens Ersten Bürgermeister Brey zur Abstimmung gebracht.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt nach eingehender Beratung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Spindelberg“ mit 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Kallmünz und billigt die Entwürfe der Firma Küblböck mit Planungsstand 28.01.2019.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2018

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.11.2018 werden bekanntgegeben:

- **Erschließung des Baugebietes „Amberger Straße“ – Kostenbeteiligung für die Gehweganbindung; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz die Gehweganbindung in Höhe von 32.161,63 EUR zu genehmigen.

- **Zustandserfassung Mischwasserkanäle im Ortsbereich Kallmünz – Auftragsvergabe; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, die Leistungen an die Firma Kuchler mit einer geprüften Angebotsendsumme von 84.773,82 EUR zu vergeben.

- **Baumpflegearbeiten – Auftragsvergabe; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, dass die vorliegenden Angebote durch den Förster, Herrn Gansert, geprüft werden. Erster Bürgermeister Brey wird ermächtigt, nach dieser Prüfung dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

- **Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) und integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) – Vergabe des Honorarvertrages; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz die Honorarleistungen für die Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes in Höhe von 48.280,68 EUR und für die Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes in Höhe von 66.113,56 EUR dem Architektenbüro SHL Architekten und Stadtplaner Dr. Lehner, Weiden i. d. OPf, zu erteilen.

- **Genehmigung des Gestattungsvertrages Markt Kallmünz/SPP 1 Solarinvest 11 GmbH & Co. KG zur Benutzung von öffentlichen Straßen zum Bau und Betrieb eines privaten Stromkabels im Zusammenhang mit der Errichtung eines Solarparks (Kollerhof) und Umspannwerks, Gemarkung Dinau; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung genehmigt der Marktgemeinderat Kallmünz den Gestattungsvertrag zwischen dem Markt Kallmünz und der SPP1 Solarinvest 11 GmbH & Co. KG.

An- und Umbau und Umnutzung des bestehenden Gebäudes in Kallmünz

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey verweist auf die Beschlussvorlage und die dort enthaltenen Anträge sowie auf die Empfehlung des vorberatenden Bauausschusses.

Im Zuge der Beratung wurden seitens des Marktgemeinderates einige Fragen an die Verwaltung bezüglich der seitens des Antragstellers beantragten Stellplatzablöse gestellt.

Frage MGR: findet bei einer Stellplatzablöse eine Eigentumsübertragung statt?

Antwort V: es findet keine Eigentumsübertragung statt, im Zuge der Stellplatzablöse wird lediglich das Recht auf einen Stellplatz auf öffentlichem Grund übertragen, diese Übertragung ist widerruflich, es ist eine Art von Sondernutzungsgebühr.

Frage MGR: wird der Stellplatz gekennzeichnet?

Antwort V: der Stellplatz ist auszuweisen, es darf ein Benutzungsschild aufgestellt werden – Nur für Besucher des ...

Frage MGR: darf Antragsteller den Stellplatz absperren?

Antwort V: nein, es handelt sich nach wie vor um eine öffentliche Verkehrsfläche, jedoch mit Nutzungseinschränkung.

Frage MGR: kann die Nutzung des Stellplatzes zeitlich beschränkt werden?

Antwort V: ja, diese kann auf bestimmte Tage, Tageszeiten bzw. Sonderveranstaltungen eingeschränkt werden (Hinweis auf eine Stellplatzsatzung).

Frage MGR: wie ist es bezüglich des Gleichheitsgrundsatzes – wer bekommt einen Stellplatz und wer nicht?

Antwort V: der Gleichheitsgrundsatz ist grundsätzlich nicht gefährdet, der Markt entscheidet wie viele Stellplätze er an welchem Ort vergeben kann und welche Kriterien für die Vergabe erfüllt sein müssen (Hinweis auf eine Stellplatzsatzung).. – die Prüfung erfolgt auf Antrag und in Bezug auf die Örtlichkeit.

Antwort MGR: Ein Marktgemeinderatsmitglied erwidert hierauf, dass er hier sehr wohl den Gleichheitsgrundsatz gefährdet sieht und verweist auf einen anderen Fall am Friedhofsplatz und das hier die Nutzung von öffentlichen Stellplätzen seitens der Marktes verneint wurde.

Hinweis: Der Verwaltung wurde hierbei nicht die Möglichkeit gegeben zu antworten und diesen Sachverhalt zu differenzieren und rechtlich korrekt darzustellen.

Frage MGR: wie machen das andere Gemeinden/Städte z. B. Regensburg?

Antwort V: diese haben für solche Fälle eine Stellplatzsatzung, wo dies genau geregelt ist, weiterhin werden hierfür auch Sammelparkplätze angelegt z. B. Besucher des Viertels oder Anwohner der Straße X und diese leisten eine Stellplatzablöse für diesen Sammelparkplatz. Die Stadt Augsburg macht dies z. B. in einer Stellplatzsatzung für Betroffene, welche nicht unter den Bestandsschutz fallen und verlangen hierfür eine Ablöse von 5.000 EUR pro Stellplatz.

Frage MGR: kann man auf die Stellplätze verzichten bzw. die Stellplatzablöse?

Antwort V: auf die Stellplätze kann nicht verzichtet werden, diese sind gesetzlich vorgeschrieben (Berechnungs-

schlüssel), die Möglichkeit der Stellplatzablöse ist eine Möglichkeit und stellt eine Alternative bei bestehendem Grundstücksmangel dar, die Stellplätze müssen zudem in einer zumutbaren und plausiblen Entfernung zur baulichen Anlage liegen.

Der Marktgemeinderat beschließt nach eingehender Beratung den Antrag des Antragstellers zurückzustellen und beauftragt Ersten Bürgermeister Brey mit dem Antragsteller Rücksprache zu halten und Möglichkeiten zu erörtern, die Stellplätze in Eigenregie nachzuweisen ohne Stellplatzablöse durch öffentliche Verkehrsflächen.

Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Sondergebiet „Am Kreisverkehr St2394/R11“ und Berichtigung des Flächennutzungsplanes des Marktes Beratzhausen; Beteiligung der Behörden oder sonstigen Träger öffentlicher Belange;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey stellt den Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Sondergebiet „Am Kreisverkehr St2394/R11“ des Marktes Beratzhausen vor und führt hierzu aus, dass aus seiner Sicht die Belange des Marktes Kallmünz nicht berührt werden und verweist auf die Empfehlung des Bauausschusses.

Der Marktgemeinderat beschließt nach eingehender Beratung, dass die Belange des Marktes Kallmünz durch das Bauleitplanverfahren des Marktes Beratzhausen nicht berührt werden und erhebt keinerlei Einwände dagegen.

Antrag der FF Krachenhausen auf Nutzung des Marktwappens

Erster Bürgermeister Brey trägt einen Antrag der FF Krachenhausen vor, ob diese das Wappen der Marktes Kallmünz nutzen darf.

Der Marktgemeinderat beschließt nach eingehender Beratung, dass die FF Krachenhausen das Wappen der Marktes Kallmünz verwenden darf.

Erneute Ausschreibung des Baugrundstückes „Hinterm Gericht“;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey trägt vor, dass sich der Interessent für das zweite Grundstück „Hinterm Gericht“ von den Erwerbsverhandlungen zurückgezogen hat. Im Rahmen dessen wurde auf die Empfehlung der Verwaltung verwiesen, das Grundstück erneut zum Verkauf auszuschreiben. Weiterhin wurde Bezug auf die Empfehlung des Bauausschusses genommen, die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Variante für eine erneute Ausschreibung gegen Höchstgebot, unter Ansetzen eines Mindestgebotes von 165,00 EUR/m² und Festsetzen einer Bebauung als Einzel- oder Doppelhaus ggf. mit Grundstücksteilung (Vorschlagsvariante 1 der Beschlussvorlage) zu beschließen.

Der Marktrat beschließt nach eingehender Beratung, dass das Grundstück „Hinterm Gericht“ nach der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 1 der Beschlussvorlage erneut zum Verkauf ausgeschrieben wird.

Kooperationsprojekt 5-Flüsse-Radweg; Teilprojekt Rast- und Informationspavillon mit Erlebnisstation Krachenhausen – Maßnahmenbeschluss (erneute Beschlussfassung);

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Brey trägt den Sachstand und die Begründung für die erneute Beschlussfassung zum Kooperationsprojekt vor und verweist dabei auf die Beschlussvorlage über die Gesamtkosten von 159.457,12 EUR.

Der Schwerpunkt hierbei liegt auf den festgesetzten Gesamtkosten von 159.457,12 EUR bei einer beantragten LEADER-Förderung in Höhe von 60.438,57 EUR. Hierbei wird darauf verwiesen, dass sämtliche Kosten, welche nicht von der LEADER-Förderung abgedeckt werden, vom Markt Kallmünz getragen werden.

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt nach eingehender Beratung, dass der Markt Kallmünz das Projekt „Kooperationsprojekt Fünf-Flüsse-Radweg: Teilprojekt Rast- und Informationspavillon mit Erlebnisstation Krachenhausen“ mit Gesamtkosten von 159.457,12 EUR und einer beantragten Förderung in Höhe von 60.438,57 EUR umsetzt. Die Kosten, die nicht von der LEADER-Förderung abgedeckt werden, trägt der Markt Kallmünz als Eigenmittel. Die Verwaltung wird beauftragt, über die LEADER-Geschäftsstelle am Landratsamt Regensburg den LEADER-Förderantrag beim AELF Neumarkt zu stellen.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass

- a) im Baugebiet Dallackenried-Ost ein weiterer Neubau im Freistellungsverfahren im Zuge der laufenden Angelegenheiten der Verwaltung von ihm genehmigt wurde.
- b) er ein Schreiben der Regierung der Oberpfalz zum Bayerischen Mobilfunk-Förderprogramm über den Eingang der Interessensbekundung und Einleitung des Markterkundungsverfahrens für den Markt Kallmünz erhalten hat.
- c) der Marktgemeinderat zur Eröffnung des neuen Abgeordnetenbüros des Kallmünzer Landtagsabgeordneten Tobias Gotthardt in der Langen Gasse 14 eingeladen ist.
- d) die nächsten Sitzungen wie folgt stattfinden:
 - die Sitzung des Marktgemeinderates wird auf den 26.02.2019 verlegt,
 - die Sitzung des Finanzausschusses findet am 05.02.2019 statt,
 - der Jahresempfang wird auf den 22.03.2019 verlegt.

Verkauf von gemeindlichem Grundstück im Bereich „Hinterm Gericht“ des Marktes Kallmünz



Der Markt Kallmünz beabsichtigt den Verkauf eines Baugrundstücks mit einer Grundstücksgröße von ca. 1.600 m².

Das Grundstück befindet sich im Bereich der Straße „Hinterm Gericht“, Fl. Nr. 1409, Gemarkung Kallmünz.

Das Grundstück kann mit einem Einzelhaus bebaut werden, aber auch eine Bebauung mit einem Doppelhaus ist zulässig. Im Falle einer Bebauung mit einem Doppelhaus könnte das Grundstück geteilt werden und ein Einzelverkauf der Grundstücke erfolgen.

Bei Rückfragen zur möglichen Bebauung wenden Sie sich gerne an die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter Tel. 09473/9401-0.

Das Mindestgebot beträgt 165,00 € je m². Darin enthalten sind:

- der Grundstücksflächenbeitrag für Wasser und Kanal
- der fiktive Geschossflächenbeitrag für Wasser und Kanal

- die öffentliche Hausanschlussleitung bis zur Grundstücksgrenze für Wasser und Kanal

Sonstige Kosten für Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse (z. B. Strom, Telefon usw.) sind nicht im Kaufpreis enthalten.

Ein Erschließungsbeitrag für die bestehende Anliegerstraße „Hinterm Gericht“ fällt nicht an.

Für die Grundstücke besteht ein Bauzwang in der Form, dass ein bezugsfertiges Wohngebäude innerhalb von 3 Jahren zu errichten ist.

Den Zuschlag erhält der Höchstbietende, bei gleichem Angebot entscheidet das Los.

Die Kaufangebote sind **in einem verschlossenen Umschlag mit Vermerk „Kaufangebot Grundstück Hinterm Gericht“**

bei der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz einzureichen.

Abgabetermin ist der 26.03.2019

Mitteilungen des Seniorenforums

Filmcafé am Morgen

Hinweisen möchten wir wieder auf das regelmäßig stattfindende Filmcafé am Morgen des Regina Filmtheaters in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Senioren des Landratsamtes Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat ab 10.00 Uhr. Der Film beginnt um 11.00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/Butterbrezn oder leicht süßes Gebäck. Der Preis beträgt 8,00 € incl. 3,50 € für Verzehr.

Am 13. und 14. März wird der Film „Green Book“ (131 Min.) gezeigt:

1962 wird der italienisch-stämmige Türsteher Tony Lip von dem Jazz-Pianisten Don Shirley als Chauffeur angeheuert, um ihn von New York bis in die Südstaaten zu kutschieren. Bei der Fahrt in den Süden erleben die beiden einiges, denn die Konzerttournee eines Afroamerikaners vor der Bürgerrechtsbewegung machte es notwendig, dass sie ihre Reise nach dem Negro Motorist Green Book planen mussten, einem Handbuch, das die wenigen Unterkünfte, Restaurants und Tankstellen verzeichnete, die auch schwarze Kunden bedienten.

Der Film berichtet wieder einmal über eine ziemlich beste Freundschaft, ebenfalls eine wahre Geschichte zweier ungleicher Männer, die sich widerwillig kennenlernen und der eine für den anderen arbeitet. Am Ende führt das Ganze zu einem Happy End.

Die 66

Die Messe „Die 66“ ist die Seniorenmesse in München und Deutschlands größte 50plus Messe! An die 500 Aussteller aus 16 Ländern präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Kunst & Kultur, Freizeit und Hobby, Finanzen und Versicherung, Gesundheit, Immobilien, Kommunikation und neue Medien, Kulinarisches, Mobilität, Mode und Accessoires, Recht und Soziales, Weiterbildung und Kompetenz, Sport und Fitness, Tourismus und Reisen, Wellness und Beauty, Wohnen sowie Wohnen mit Service und Pflege und auch Hilfen zum Leben. 500 verschiedene Vortragsthemen, Workshops, Expertengespräche, Diskussionen, Modenschauen und ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Prominenten und Shows ergänzen das Angebot.

Demenzfachtag 2019 „Die demenzfreundliche Gemeinde – Lebensqualität für Betroffene steigern!“

Der Demenzfachtag 2019 findet am Donnerstag, 21. März, im Schloss Spindlhof in Regenstauf statt. Beginn ist um 9.30 Uhr. Beim diesjährigen Fachtag werden die Referenten politische und spirituelle Impulse setzen, wie man die Lebensqualität Betroffener maßgeblich verbessern kann. Auch werden Ihnen bereits gelungene Entlastungsangebote für pflegende Angehörige aufgezeigt. Um Anmeldung wird gebeten. Nähere Informationen kann ich gerne zusenden.

Tagespflege für Senioren in Wolfsegg

Der BRK Kreisverband Regensburg eröffnete eine Tagespflege in Wolfsegg. Während der Öffnungszeiten können pflegende Angehörige u. a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen und Besorgungen erledigen.

Nähere Informationen dazu und Anmeldemöglichkeiten gibt es bei der Pflegedienstleitung, Christine Schottenloher, Tel. 09491/9529505.

Ich kann auch gerne eine Excel-Datei zur eigenen Berechnung der Kosten zur Verfügung stellen.

Seniorenkino im Starmexx Burglengenfeld

am Dienstag, 12. März 2019, um 14.30 Uhr
Abfahrt ist um 14.10 Uhr am Friedhofsvorplatz.

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT (95 Min.)

Der Junge muss an die frische Luft ist die Verfilmung des autobiografischen Bestsellers von Entertainer Hape Kerkeling. Der Film zeigt, wie er schon in jungen Jahren seinen Humor zum Beruf machen wollte. In einem rührenden und komödiantischen Film zugleich, gelingt es Regisseurin Caroline Link (Oscarpreisträgerin, Jenseits der Stille) die Person und das Schicksal Kerkelings auf gleiche Weise zu erfassen.

Den Eintrittspreis und die Buskosten übernimmt der Markt Kallmünz. Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr.

Abfahrt mit dem Bus am Friedhofsplatz um 14.10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Freitag, 5. März bei Edeltraud Zenger (Tel. 484), Josef Hartung (Tel. 951442) oder der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter der Telefonnummer 09473/9401-0.

Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Donnerstag, 7. März, 14.15 Uhr, Fahrt zur Wallfahrtskirche Scheuer bei Köfering, Kreuzwegandacht mit anschließender Einkehr.

Donnerstag, 11. April, 14.15 Uhr, Fahrt zur Kirche in Brennbach mit anschließender Einkehr.

Josef Hartung, Seniorenbeauftragter

Tel.: 09473/951442, Mobil: 0176/63065310.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter:
0152/33956025

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt jeden Samstag Vormittag **und nach Absprache** aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz.

Sowie jeden 1. Freitagnachmittag im Monat aus der Gemeinde Duggendorf nach Burglengenfeld.

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943.

Aus der Gemeinderatssitzung Duggendorf vom 29.01.2019

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.11.2018

Es liegen keine bekanntzugebenden Beschlüsse vor.

1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Sandgrube“, Vorstellung des aktuellen Planungsstandes; Beratung und ggf. Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen.

Da derzeit im Vermessungswesen die Koordinatensysteme umgestellt werden, konnten die für die Planung notwendigen DFX-Daten nicht konvertiert werden. Daher wird dieser TOP in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Anschaffung eines TSF-Logistik für die FF-Hochdorf; Veröffentlichung der Ausschreibung; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Den Gemeinderatsmitgliedern wurde bei der Ladung eine Kostenschätzung zusammen mit Bewertungsbögen zur Auswertung der Angebote versandt. Erster Bürgermeister Eichenseher übergibt das Wort an den Ersten Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf. Dieser stellt das Fahrzeug inklusive der gewünschten Ausstattung ausführlich dem Gemeinderat Duggendorf vor.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Duggendorf ein TSF-Logistik für die Freiwillige Feuerwehr Hochdorf, nach Erhalt des Förderbescheides der Regierung der Oberpfalz entsprechend dem vorliegenden LV, auszuschreiben.

Bürgersteig Brücke Kreisstraße Heitzenhofen, Antrag der Freien Wähler auf Verbesserung der Zugangssituation durch den Landkreis Regensburg; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eichenseher berichtet über den Eingang des Antrags der „Freien Wähler“ vom 20.01.2019. Der Bürgersteig bei der Naabbrücke in Heitzenhofen ist beidseitig für Familien mit Kinderwagen, gehbehinderten Menschen, Senioren mit Rollatoren und Kleinkindern mit Fahrrad oder Laufrad schwer zu erreichen. Die Brücke verbindet die beiden Ortsteile und ein sicherer Zugang sollte gewährleistet sein.

Der Zugang zur Heitzenhofener Naabbrücke wurde bereits vor Jahren im Landratsamt Regensburg behandelt. Da sich die Naabbrücke im Außenbereich befindet, sieht das Landratsamt Regensburg aus fachlicher Sicht keinen Handlungsbedarf.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat Duggendorf dem Antrag der „Freien Wähler“ zu folgen und einen darauf basierenden Antrag zur Verbesserung des Zugangs zur Heitzenhofener Naabbrücke, der Geschäftsstelle im Landratsamt Regensburg zu übersenden.

Haushalt 2019 Sammlung von Themen für die Haushaltsplanung; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eichenseher bittet die Gemeinderatsmitglieder Punkte für das Haushaltsjahr 2019 vorzuschlagen.

Folgende Punkte werden vorgeschlagen:

- Anschaffung des LF10 für die FF Duggendorf
- Anschaffung des TSF-Logistik für die FF Hochdorf
- Fortführung des Straßenbauprogrammes 2019
- Erweiterung des Bauhofes Duggendorf
- Erweiterung des Wertstoffhofes Duggendorf
- Umplanung und Neubau der Blockhütte Sportplatz Hochdorf (inkl. Erstellung eines Jugendraums)
- Erstellung eines Jugendraumes im Gemeindezentrum Duggendorf
- Fortführung der Bebauungspläne Hochdorf, Wischenhofen und Neuhof
- Erwerb eines Grundstückes in Wischenhofen (Gewerbegebiet)
- Erwerb eines Grundstückes im Ortsteil Hochdorf
- ggf. Erwerb eines Grundstückes in Judenberg
- Erwerb von Ausgleichsflächen in Duggendorf
- Entschärfung der Kurve in Heitzenhofen zur „Schlosswirtschaft“
- Kanalsanierung (Hütgasse, erster Kanalerschließungsbereich Duggendorf)
- Realisierung einer Kanuanlegestelle
- Friedhof Duggendorf: Außensanierung des Leichenhauses
- Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Neuhof-Hochdorf, Überprüfung von Gewährleistungsansprüchen
- Verbesserung der „Pfalzstraße“ in Wischenhofen mit Rasengittersteinen

Das Kriegerdenkmal der Gemeinde Duggendorf wird angesprochen. Erster Bürgermeister Eichenseher teilt mit, dass dies in der Zuständigkeit der Kirchenverwaltung liegt.

Es wird herangetragen, die Bushaltestelle in Wischenhofen, bei der Pfalzstraße, mit dem Bauausschuss zu besichtigen und gegebenenfalls zu erneuern.

Die Realisierung und Priorisierung wird dann im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgen.

2. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Kirchfeld“ der Gemeinde Holzheim a. Forst,

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Wie bei der 1. Änderung gibt es keine substanziellen Hinderungsgründe. Die Belange der Gemeinde Duggendorf sind dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat Duggendorf erteilt zur 2. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Kirchfeld“ der Gemeinde Holzheim a. Forst sein Einvernehmen.

Berichtigung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes mit Grünordnung, Sondergebiet „Am Kreisverkehr St2394/R11“ des Marktes Beratzhausen;

Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Ein Auszug aus dem Flächennutzungsplan wurde bei der Ladung an die Gemeinderatsmitglieder mit versandt. Die planerischen Maßnahmen sind für einen Vollsortimenter am Kreisverkehr gedacht. Die Belange der Gemeinde Duggendorf sind substantiell dadurch nicht beeinträchtigt.

Der Gemeinderat Duggendorf erteilt der Berichtigung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes mit Grünordnung zum Sondergebiet „Am Kreisverkehr St 2394/R11“ des Marktes Beratzhausen sein Einvernehmen.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Eichenseher gibt bekannt, dass

- a) das bayerische Mobilfunkförderprogramm verfügbar ist und eine Markterkundung durchgeführt wird.
- b) die Abschlussrechnung der Fa. ABS Meiller, Wernberg-Köblitz, eingegangen ist. 45 Kanalschächte wurden saniert und verbessert. Es ergab sich eine kleine Erhöhung der Gesamtkosten. Im Zuge dessen konnten aber auch fünf weitere Kanalschächte repariert werden. Die Maßnahme ist nun abgeschlossen.
- c) die nächste Gemeinderatssitzung am 19.02.2019 stattfindet.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Dienstags von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Holzheim a. Forst**



Unterhaltsamer Dorfabend

am Freitag, 15. März 2019

**um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Holzheim a. Forst
mit dem Humoristen, Gstanzlsänger und Unterhalter**

Josef „Bäff“ Piendl

Eintritt frei!

Es bewirtet die Kirwa-Gruppe. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein volles Haus freut sich der Bürgermeister.

Vergelt's Gott der Kirwa-Gruppe für die Bewirtung

Andreas Beer, Erster Bürgermeister



Gemeinsam gegen das Großprojekt Stromtrasse

Erster Bürgermeister Beer begrüßte Herrn MdL Tobias Gotthardt und die Bürgermeisterkollegen Frau Irmgard Sauerer aus Brennbach sowie Harald Herrmann aus Altenthann am Blümlberg in Holzheim a. Forst.

Gemeinsam machte man sich ein Bild von der geplanten Alternativtrasse durch das Gemeindegebiet Holzheim. Beim Wahrzeichen der Gemeinde Holzheim, dem Blüml-

berg, besiegelten die Gemeindeoberhäupter wiederholt den Entschluss, sich gegen das Großprojekt einzusetzen. Gemeinsam planen die Bürgermeister und MdL Gotthardt einen offenen Brief an die Wirtschaftsministerien von Bund und Land. Die Bürgermeister planen weitere Aktionen und Gespräche.



Neuüberplanung der Abwasserbeseitigung Holzheim a. Forst – Finale Durchsprache der Detailplanungen

Da die Betriebserlaubnis der Kläranlage Holzheim a. Forst zum 28.02.2019 ausläuft, wurden von den Fachstellen und von der Rechtsaufsichtsbehörde für einen befristeten Weiterbetrieb die fertigen Planungen für die letzte Februarwoche abverlangt.

Am 26.02.2019 fand nun bei der Kläranlage Holzheim a. Forst im Beisein der Presse ein Termin bezüglich der Ableitung der Schmutzfracht über den Abwasserzweck-

verband im Regental zur Kläranlage nach Regensburg statt. Ebenso wurde die künftige Verwendung der Regenrückhaltebecken für das Oberflächenwasser/Regenwasser zur gedrosselten Ableitung ins Naabtal geregelt.

Im Anschluss unterzeichnete Erster Bürgermeister Andreas Beer die finalen Planungsunterlagen zur Einreichung beim Landratsamt/Wasserwirtschaftsamt.



v. l. IB Hans Gleixner/Frau Irina Reinstein, Erster Bürgermeister Andreas Beer, VGem-Geschäftsleiter Uwe Auburger und Bauhofmitarbeiter Manuel Zettl

Foto: Ralf Strasser, MZ

Breitbandausbau Holzheim a. Forst – Bauzeitenplan RKOM

Gemeinde Holzheim a. Forst West, Brunoder, Widlthal, Unterbrunn und Irnhüll

Tiefbaumaßnahmen Hauptstraße → KW 37 – KW 40
Tiefbaumaßnahmen Hausanschlüsse → KW 40 – KW 42
Anbindung NVt und Schacht → KW 42
Kabelzug Backbone und Hausanschlüsse → KW 45
Kabelmontage Backbone und Hausanschlüsse → KW 46
– KW 49
Abnahme/Inbetriebnahme → KW 50 – KW 52

Gemeinde Holzheim a. Forst Süd, Geisenthal, Oedenholz, Haslach

Tiefbaumaßnahmen Hauptstraße → KW 41 – KW 44
Tiefbaumaßnahmen Hausanschlüsse → KW 44 – KW 45
Anbindung NVt und Schacht → KW 45
Kabelzug Backbone und Hausanschlüsse → KW 46
Kabelmontage Backbone und Hausanschlüsse → KW 47
– KW 48
Abnahme/Inbetriebnahme → KW 49 – KW 51

Gemeinde Holzheim a. F. Ost; Traidenloh, Traidenloh 4

Tiefbaumaßnahmen Hauptstraße → KW 47 – KW 51
Tiefbaumaßnahmen Hausanschlüsse → KW 51
Anbindung MFG und Schacht → KW 51
Kabelzug Backbone und Hausanschlüsse → KW 13
Kabelmontage Backbone und Hausanschlüsse → KW 14
– KW 15
Abnahme/Inbetriebnahme → KW 16 – KW 18

Gemeinderatssitzung Holzheim a. Forst vom 15.01.2019

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.11.2018

Folgender Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung
vom 13.11.2018 wird bekanntgegeben:

• FF Holzheim a. Forst – Beschaffung von Atemschutz- anzügen; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, dass der Auftrag über die Beschaffung von Feuerwehratemschutzanzügen (Jacke + Hose) an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Kilian Fire & Safety GmbH & Co. KG, Zwiesel vergeben wird. Es wird ferner beschlossen, den Zuwendungsantrag an die Regierung der Oberpfalz zu stellen und die in Aussicht gestellte Förderung zu beantragen.

Im Anschluss wird angeregt, für den Haushaltsplan 2019 Mittel für die Beschaffung von Hosen und Jacken für die Freiwillige Feuerwehr einzuplanen.

Friedhof Holzheim a. Forst – Sammelgrabstätte; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Andreas Beer trägt den Gemeinderatsmitgliedern die Punkte vor, die heute beschlussmäßig für die weitere Vorgehensweise abgehandelt werden sollen. Diese lauten wie folgt:

- Vorgabe der Urnenart (biologisch abbaubare)
- Anzahl der Urnen
- Gravurtafeln
- Satzungsänderung
- Benutzungs- und Entgeltordnung
- Grabsteingestaltung

a) Grabsteingestaltung

Zur Grabsteingestaltung präsentiert Erster Bürgermeister Andreas Beer den Gemeinderatsmitgliedern zwei Gestaltungsvorschläge.

Eine Variante beinhaltet das Einmeißeln der Schriften oder Motive, die andere Variante sieht eine Gravur vor.

Als Motiv schlägt Erster Bürgermeister Andreas Beer die Blümlbergkapelle vor und präsentiert hierzu eine Vorlage.

Die Gemeinderatsmitglieder sind mit dieser Vorlage einverstanden und regen an, zusätzlich eine Inschrift „Ruhet in Frieden“ anzubringen.

Das Motiv und die Inschrift sollen mit einer Gravur ausgeführt werden.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, den Grabstein mit dem Motiv der Blümlbergkapelle und der Inschrift „Ruhet in Frieden“ mit einer Gravur zu gestalten.

b) Gedenktafeln / Gravurtafeln

Hierzu präsentiert Erster Bürgermeister Andreas Beer verschiedene Vorlagen. Über die Größe der Tafeln (12 x 12 cm oder 15 x 15cm) wird diskutiert.

Nach eingehender Beratung kommt man überein, dass Erster Bürgermeister Andreas Beer einen Musteraufriss macht und die Anordnung der Tafeln plant. Eine Entscheidung soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen mit dem Satzungsbeschluss erfolgen.

c) Anzahl der Grabstellen

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst legt fest, zwei Ebenen mit je 16 Grabstellen anzulegen. Es stehen dadurch insgesamt 32 Grabstellen zur Verfügung.

d) Benutzungs- und Entgeltordnung

Erster Bürgermeister Andreas Beer teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass beabsichtigt ist, die Bestattungskosten, die Leichenhaus- und Grabgebühren sowie alle weiteren im Zusammenhang mit der Beerdigung entstehenden Kosten, den Grabnutzern in Rechnung zu stellen. Die Gemeinde bezahlt für die Sammelgrabstätte eine Gebühr von 900,00 € für 20 Jahre. Ein normales Urnengrab kostet 150,00 € für 20 Jahre.

Über das Aufteilungsverhältnis der Grabgebühren wird diskutiert. Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, eine Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sammelgrabstätte zu erlassen. Die Gemeinde legt den Steinmetz und Bestatter fest. Die Kosten der Grabgebühren werden, angelehnt an die Kosten für ein Urnengrab mit 150,00 €, für 20 Jahre festgelegt. Mit dem Benutzungsentgelt sollen alle Kosten abgedeckt werden.

Haushaltssatzung 2019 – Vorberatung; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Andreas Beer gibt folgende Ansätze für den Haushalt 2019 bekannt:

- Regenüberlaufbecken im Ortsteil Trischlberg
- Errichtung eines Kinderhauses in Holzheim a. Forst
- Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage entlang des Sportplatzes in Holzheim a. Forst
- Kanalsanierungsarbeiten
- Planungsleistungen für den Anschluss an den Abwasserzweckverband Regental

Von Seiten der Gemeinderatsmitglieder werden weitere Vorschläge gemacht. Diese sind:

- Sanierung des „Alten Schulhauses“ mit dem Programm „Innen statt Außen“ (Planungskosten vorsehen)
- Werterhaltung für das Feuerwehrfahrzeug der FF Holzheim a. Forst einschließlich Reifen
- Grunderwerb
- Straßenunterhaltsmaßnahmen (Ludwig-Hirschberger-Siedlung)
- Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren (Kleidung)
- Besuch der Partnergemeinde in Neuss
- Anton-Feurerer-Platz und Hako Einweihungsfeier
- Mehrzweckpavillon mit Informationspunkt auf dem Anton-Feurerer-Platz

Diese Maßnahmen sollen im Haushalt 2019 berücksichtigt werden.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Andreas Beer gibt bekannt, dass

- die Einweihungsfeier der Tagespflegeeinrichtung in Wolfsegg am 26.01.2019 stattfindet. Alle Gemeinderatsmitglieder sind hierzu eingeladen. Die Anmeldung soll jedes Gemeinderatsmitglied selbst vornehmen. Eine Informationsveranstaltung hierzu findet am 16.01.2019 um 18.00 Uhr im Bürgersaal in Kallmünz statt.
- bei der Europawahl am 26.05.2019 verstärkt Wahlhelfer aus dem Gemeinderat Holzheim a. Forst zum Einsatz kommen sollen.
- die Zuwendung des Landkreises Regensburg zum Breitbandausbau in Höhe von 8.223,49 € eingegangen ist.

Gemeinderatssitzung Holzheim a. Forst vom 12.02.2019

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.12.2018

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.12.2018 werden bekanntgemacht:

• ASV Holzheim a. Forst – Spindelmäher; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat Holzheim a. Forst, dem ASV Holzheim a. Forst für die Beschaffung des Spindelmähers einen Zuschuss in Höhe von 12.000,00 € zu gewähren.

• Auftragsvergabe Fa. Brettner – Grünpflegearbeiten; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst genehmigt den Auftrag an die Fa. Brettner in Höhe von 4.000,34 €.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Diesenbach“ mit gleichzeitiger 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Regenstauf – Planbereich Diesenbach;

Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Marktgemeinderat des Marktes Regenstauf hat in seiner Sitzung vom 11.12.2018 die Vorentwürfe der o.g. Bauleitplanung gebilligt.

Im Zuge dessen wird die Gemeinde Holzheim am Forst als Träger von öffentlichen Belangen und als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB frühzeitig beteiligt und zur Abgabe einer entsprechenden Stellungnahme aufgefordert.

Die Anlage soll eine maximale Betriebsdauer von 25 Jahren zzgl. 1 Jahr für die Inbetriebnahme haben. Nach Ende dieses Zeitraumes wird der Planbereich wieder landwirtschaftlicher Nutzung zugeführt. Der Planbereich umfasst 14.190 m² wobei die tatsächliche Eingriffsfläche 11.825 m², umfasst, hierbei ist eine GRZ von 0,6 angesetzt. Die PV-Anlagen sollen als Modulreihen errichtet werden. Die Oberflächenentwässerung soll durch die bestehenden Zwischenräume der einzelnen Modulreihen in Form der natürlichen Versickerung gewährleistet werden.

Nach Prüfung des vorgelegten Bauleitplanes werden nach Meinung der Verwaltung die Belange der Gemeinde Holzheim am Forst durch das geplante Bauleitplanverfahren nicht berührt.

Der Gemeinderat Holzheim am Forst erteilt dem vorhabenbezogenem Bebauungsplan mit Grünordnung „Sondergebiet Photovoltaik-Freiflächenanlage Diesenbach“ mit gleichzeitiger 9. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Regenstauf – Planbereich Diesenbach; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 2 Abs. 2 BauGB; sein Einvernehmen.

Förderprogramm „Innen statt Außen“ – Gebäude „Dornauer Str.“;

Festlegung der Nutzung und Beauftragung eines Planungsbüros;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Gemeinderat Holzheim am Forst kann sich für das Gebäude „Dornauer Str.“ verschiedene Nutzungen vorstellen. Um im Förderprogramm bestehen zu bleiben, muss eine Art der Nutzung festgelegt werden. Die Errichtung von Wohnungen stellt eine sichere Variante dar.

Die dadurch entstehenden Einnahmen werden dagegen gerechnet. Es wird angefragt, ob es sich bei den Einnahmen um kalkulatorische oder tatsächliche Einnahmen handelt. Die Verwaltung wird beauftragt, dies zu überprüfen.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, im Dachgeschoss eine Wohnung einzuplanen und für das Erdgeschoss zwei kleine Wohnungen vorzusehen.

Bei der Auswahl des Planungsbüros wird eine Eignungsabfrage bei drei geeigneten Büros angefordert. Erster Bürgermeister Andreas Beer wird ermächtigt, anschließend mit einem Büro die Auftragsverhandlungen zu führen. Die Auftragsvergabe erfolgt durch den Gemeinderat Holzheim a. Forst.

Straßenbeleuchtungsanlage Hirschhofer Straße – Auftragsvergabe;

Beratung und ggf. Beschlussfassung;

Zur Erstellung einer Straßenbeleuchtungsanlage an der „Hirschhofer Straße“ ging bei der Gemeinde Holzheim a. Forst ein Angebot der Firma Bayernwerk mit einer Angebotssumme von 18.088,87 €, brutto, ein. Der Neubau von sechs Brennstellen ist vorgesehen.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt die Straßenbeleuchtungsanlage an der „Hirschhofer Straße“ an die Firma Bayernwerk zum Angebotspreis von 18.088,87 € brutto zu vergeben.

Neugestaltung „Anton-Feuerer-Platz“ – Mehrzweckpavillon;

Vergabe der Stahl- und Glasbau- sowie Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Beer teilt mit, dass vier Angebote bei der Verwaltung zur Vergabe von Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten eingegangen sind. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Aicher, Regenstauf, mit einer Angebotssumme von brutto 6.725,15 € abgegeben.

Für das Gewerk Stahl- und Glasbauarbeiten ist bei der Verwaltung nur ein Angebot der Fa. Gehr, Hochdorf, mit einer Angebotssumme von brutto 25.430,83 € abgegeben worden.

Erster Bürgermeister Beer teilt mit, dass es zu Mehrkosten bei der Errichtung des Mehrzweckpavillons gekommen ist. Die bisherigen Kosten für die Errichtung des Mehrzweckpavillons lagen bei 11.245,50 € brutto. Aufgrund der Ergebnisse der Ausschreibung betragen diese nun insgesamt 32.155,98 € brutto. Die Kosten der Infotafel sind noch nicht enthalten.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat die Mehrkosten prüfen lassen. Die Mehrkosten werden anerkannt, genehmigt und die notwendigen Zuwendungen hierfür in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt, die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten an die Fa. Aicher, Regenstauf, mit einer Angebotssumme von brutto 6.725,15 € und die Stahl- und Glasbauarbeiten an die Fa. Gehr, Hochdorf, mit einer Angebotssumme von brutto 25.430,83 €, zu vergeben.

Straßenbauarbeiten – Baugebiet „Grubstraße“ / „Ludwig-Hirschberger-Siedlung“;

Vergabe der Straßenbauarbeiten;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Für die Straßenbauarbeiten – Baugebiet „Grubstraße“ / „Ludwig-Hirschberger-Siedlung“ ging bei der Verwaltung ein Angebot der Fa. Ferd. Tausendpfund, Regensburg, mit einer Angebotssumme von 13.192,34 €, brutto, ein. Bei der neuen Einfahrt in das Baugebiet „Grubstraße“ von der „Ludwig-Hirschberger-Siedlung“ / Auf der Röth kommend, wird angefragt, ob die Regenrinne im Zuge der Straßenbauarbeiten entfernt werden kann. Durch die neue Einfahrt in das Baugebiet entsteht beim Überqueren der Regenrinne zusätzlicher Lärm für die Anwohner. Bei starkem Regen teilt sich das Niederschlagswasser auf und fließt in die beiden Straßenzüge „Auf der Röth“ und „Ludwig-Hirschberger-Siedlung“ ab. Die Notwendigkeit der Regenrinne wird daher angezweifelt.

Erster Bürgermeister Beer teilt mit, dass diese Maßnahme nicht im Leistungsverzeichnis enthalten ist. Zudem stellt die Regenrinne eine Verkehrsberuhigung für den Durchgangsverkehr dar und leitet bei starkem Regen das Niederschlagswasser ab.

Nach kurzer Diskussion wird vorgeschlagen, einen Ortstermin mit dem zuständigen Bauleiter sowie den Gemeinderatsmitgliedern abzuhalten.

Der Gemeinderat Holzheim a. Forst beschließt die Straßenbauarbeiten – Baugebiet „Grubstraße“ / „Ludwig-Hirschberger-Siedlung“ an die Firma Ferd. Tausendpfund, Regensburg, mit einer Angebotssumme von 13.192,34 €, brutto, zu vergeben. Zudem soll ein Ortstermin, falls möglich mit dem zuständigen Bauleiter, sowie den Gemeinderatsmitgliedern Holzheim a. Forst möglichst noch im Februar abgehalten werden. Bei mehrheitlicher Zustimmung durch den Gemeinderat am Ortstermin wird Erster Bürgermeister Beer ermächtigt, die Regenrinne entfernen zu lassen. Eine Kostenschätzung ist erforderlich.

Bekanntgaben

Erster Bürgermeister Beer gibt bekannt, dass

- a) am 17.01.2019 eine Bürgermeisterkonferenz stattgefunden hat und berichtet über die behandelten Themenschwerpunkte.
- b) eine Anliegerversammlung am 27.02.2019 bezüglich des Radwegs Holzheim–Kallmünz stattfindet. Bürgermeister Beer teilt mit, dass der Ausbau im Jahr 2020 geplant ist. Die Umsetzung wurde mündlich zugesichert.
- c) ein Schreiben der Regierung der Oberpfalz eingegangen ist und nach Prüfung der Versorgungssituation gemäß der Karte der Sprachmobilfunkversorgung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums ergeben hat, dass die Gemeinde Holzheim am Forst keine unversorgten Flächen aufweist und deshalb keine Förderung derzeit möglich ist.

Erster Bürgermeister Beer teilt hierzu mit, dass ein Ortstermin mit der Deutschen Funkturm GmbH bezüglich Planungen zum eigenwirtschaftlichen Ausbau der Deutschen Telekom stattgefunden hat. Es wurden verschiedene Standorte im Gemeindebereich in Betracht gezogen. Die vorgeschlagenen Standorte Gemeindezentrum, Wasserhochbehälter und der Kirchturm der Filialkirche St. Ägidius, werden in die Bewertung mit aufgenommen.



d) für das Breitbandförderverfahren der Projektplan der R-KOM mitgeteilt wurde. (siehe S. 61)

Schulverband Kallmünz

Buswendeplatz wegen Herstellung der Außenanlagen der Schulturnhalle Kallmünz nicht nutzbar!

Ab Montag, 04.03.2019 bis voraussichtlich 07.06.2019 kann der Buswendeplatz nicht wie gewohnt angefahren und genutzt werden.

Aufgrund der Herstellung der Außenanlagen bei der Turnhalle müssen die Schülerinnen und Schüler bereits beim Christuskreuz in der Kindergartenstraße aussteigen und über den Sportplatz in die Schule gehen.

Die Busunternehmen wurden entsprechend informiert, dass für diesen Zeitraum die Zufahrt über die „Josef-Miller-Straße“ bzw. die „St.-Wolfgang-Straße“ zu erfolgen hat.

Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis während der Beeinträchtigung bei der Haltestelle.

Schul- und Marktbibliothek feiert 55. Geburtstag

In einer kleinen Feierstunde mit rund 80 Gästen wurde nicht nur auf die letzten 55 Jahre Rückschau gehalten. Insbesondere galt dieser Abend der Erweiterung der Bibliothek. Somit stehen nun 150 m² Fläche zur Verfügung bei der 11.000 Medien angeboten werden.

1. Bürgermeister Ulrich Brey betonte in seiner Ansprache, dass hier ein Ort geschaffen wurde, wo man sich wohlfühlen kann. Er bezeichnete diese Bücherei als Vorzeigebibliothek, die mit der Zeit gegangen ist. Er dankte der Leiterin Elisabeth Hübl, sowie ihren Mitarbeiterinnen Mar-

gareta Nunhofer und Melanie Werner für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Der stellvertretende Landrat Willi Hogger war etwas neidisch auf diese neuen Räumlichkeiten und das Medienangebot. Er betonte, Bücher werden immer gelesen und eine Bücherei sei eine Begegnungsstätte für Menschen.

Frau Doris Glonegger von der Landesfachstelle für Bibliothekswesen gratulierte zum Umbau.

Eine Lesung mit musikalischer Begleitung rundete diesen gelungenen Abend ab.



v. l. Stellvertretender Landrat Willi Hogger, Doris Glonegger von der Landesfachstelle für Bibliothekswesen, Bibliotheksleiterin Elisabeth Hübl, 1. Bürgermeister Ulrich Brey.

Foto: Neu

Der Förderverein der Schule Kallmünz ist jedes Jahr sehr bemüht, den Kindern und Jugendlichen ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm zu bieten. Außerdem unterstützen wir die Schülerinnen und Schüler das ganze Jahr über mit zahlreichen Zuschüssen bei schulischen Veranstaltungen, z. B. die Mitfinanzierung des Qualikurses, finanzielle Unterstützung des Naturmobils, die Finanzierung der Betreuung der Lernwerkstatt, Zuschüsse zu Abschlussfahrten, Schullandheimaufenthalten und Wandertagen (z. B. Bauernhofmuseum).

Des Weiteren ist es uns ein Anliegen, die angebotenen Projekte in der Schule finanziell zu unterstützen, um die Kosten für die Eltern möglichst gering zu halten, wie z. B. „Stark und Fair“, „Verantwortungsvoller Umgang mit Medien“ oder „Klamuki“.

Die Anschaffung eines Kickers für die Aula bereitet den Kindern sehr viel Freude.

Das Ferienprogramm des Fördervereins hat bis jetzt immer einen großen Teil unserer Arbeit ausgemacht.

Zum Beispiel gestaltete der Förderverein letztes

Jahr mit den Kindern Nagelbilder. Frau Hübl aus der Marktbücherei programmierte mit den



Kindern Bee-Bots, der ASV Holzheim führte ein zweitägiges Fußballcamp durch, Frau Stöcklein veranstaltete ein Fotopicknick und der OGV Holzheim bot Spiele am Lagerfeuer an. Weitere Angebote mussten leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Um zu klären, wie wir die Eltern und Kinder bestmöglich unterstützen können, haben wir im Dezember 2018 eine

schriftliche Abfrage gestartet, in der die Eltern gebeten wurden, ihren Bedarf an einem Ferienprogramm anzugeben.

Von 84 Rückmeldungen haben 63 Familien kein Interesse an einem Ferienprogramm und 21 Familien bekundeten grundsätzlich Interesse, allerdings über die einzelnen Wochen der Oster- (9), Pfingst- (2) und Sommerferien (10) verteilt.

Aus diesem Grund hat sich der Förderverein in Absprache mit der Schulleitung und dem Bürgermeister der Gemeinde Kallmünz schweren Herzens dazu entschieden, dieses Jahr kein Ferienprogramm anzubieten, außer die Nachfrage würde doch noch steigen. In diesem Fall bitten wir darum, dies per Mail der Gemeinde Kallmünz (vg.kallmuenz@realrgb.de) oder dem Förderverein (foerderverein-kallmuenz@web.de) mitzuteilen.

Wir freuen uns sehr über eine Rückmeldung

Ihr Förderverein der Schule Kallmünz

Jahreshauptversammlung am 25.03.2019, 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Grund- und Mittelschule Kallmünz mit Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes und Neuwahlen

Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Verantwortlich für Teil 1 des Mitteilungsblattes (bis einschl. Vereine und Verbände) ist:

- Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz: Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher
- Markt Kallmünz: Erster Bürgermeister Ulrich Brey
- Gemeinde Duggendorf: Erster Bürgermeister Thomas Eichenseher
- Gemeinde Holzheim a. Forst: Erster Bürgermeister Andreas Beer
- Schulverband Kallmünz: Schulverbandsvorsitzender Ulrich Brey

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Druckerei Laßleben

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

ATSV Skiabteilung

Skigymnastik immer dienstags, 19 Uhr in der Schulturnhalle.

22.–24.3. (Fr–So) Jugendskiwochenende in Saalbach.

22.–24.3. (Fr–So) Saisonabschlussfahrt nach Südtirol

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burgwanderer Kallmünz

8.3. (Freitag) 20.00 Uhr Monatsversammlung mit Einteilung zum Wandertag im Schützenheim

10.3. (Sonntag) Wandern beim WV Itiling. Abfahrt 7 Uhr

17.3. (Sonntag) Wandern beim TuS Winkelhaid. Abfahrt 7 Uhr

24.3. (Sonntag) Wandern beim WV Leonberg. Abfahrt 7.30 Uhr

07.4. (Sonntag) Wandern bei den WF Oberviechtach. Abfahrt 7 Uhr.

Mitfahrgelegenheit bei Niebler Tel.: 09473/1497 oder Dönaner Tel.: 09473-421.

Burgschützen Kallmünz

7.3. (Donnerstag) ab 19.00 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

12.3. (Dienstag) 12.00 Uhr RWK Luftgewehr/Luftpistole Auflage bei Almenrausch Rappenbügl

14.3. (Donnerstag) ab 19.00 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

21.3. (Donnerstag) ab 19.00 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

22.3. (Freitag) 19.00 Uhr 1. Außerordentliche SM Tagung bei 1859 Maxhütte

28.3. (Donnerstag) ab 19.00 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

30.3. (Samstag) 14.00 Uhr RWK Luftgewehr/Luftpistole Auflage bei Eichenlaub Saltendorf

4.4. (Donnerstag) ab 19.00 Uhr König- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.chorgemeinschaft-kallmuenz.ocks

Ensemble Chor Kallmünz Sing&Swing

Jeden Donnerstag Probe ab 19.45 Uhr im Vereinsheim.

www.sing-und-swing-kallmuenz.de

Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Probe jeden letzten Donnerstag im Monat im Vereins- und Kulturheim. Interessierte Sängerinnen willkommen.

Kehlkopfpiraten – Kinderchor und Flötengruppe

www.kehlkopfpiraten-kallmuenz.ocks

Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

02./16.3. (Sa) Kindertanzprobe, 16 Uhr.

04.3. (Montag) Tanzprobe, 19 Uhr.

16./17.3. (Sa/So) Vorständeschulung in Velburg.

18.3. (Montag) Tanzprobe, 19 Uhr.

31.3. (Sonntag) Gebietsversammlung mit Tanzprobe, 10 Uhr.

01.4. (Montag) Tanzprobe, 19 Uhr.

06.4. (Samstag) Vereinsabend/Helfertreffen, 19 Uhr.

8.4. (Montag) Tanzprobe, 19 Uhr.

06./20.4. (Sa) Kindertanzprobe, 16 Uhr.

Jagdgenossenschaft Dallackenried

5.4. (Freitag) Jahresversammlung mit Wildessen. 19 Uhr Gottesdienst in Dinau; 20 Uhr Versammlung im FFW-Haus in Dallackenried.

Jagdgenossenschaft Dinau

14.3. (Donnerstag) 20 Uhr Versammlung im Gasthaus Koller in Dinau.

28.3. (Donnerstag) 19.30 Uhr Rehessen im Gasthaus Koller in Dinau.

Jagdgenossenschaft Kallmünz-Traidendorf

29.3. (Freitag) Jahresversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Habla („Zur Roten Amsel“) in Kallmünz. Anschließend Rehessen.

FC Bayern Fanclub

Am Samstag, 02.03.2019 entfällt die Monatsversammlung.

9.3. (Samstag) internes Wattturnier

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Kolpingsfamilie Kallmünz – Handyspendenaktion

Aufruf zur Spende von nicht mehr gebrauchten Handys als Beitrag zur Verbesserung der Situation der Menschen im Kongo.

Annahmestellen:

Pfarrbüro Kallmünz, Brunngasse 5, Di 8–12 Uhr, Do 14–18 Uhr
Marktbibliothek Kallmünz, Schulweg 20, Di 16–19.30 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr

Ansprechpartner: Johann u. Lydia Eichenseher, 09473/8745, www.kolping.de/handyaktion

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangsverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

Partnerschaftsverein zur Förderung der Gemeindepartnerschaften

8.3. (Freitag) 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Vereins- und Kulturheim.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

15.3. (Freitag) 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Habla.

30.3. (Samstag) 9.30 Uhr Platzaufbau.

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

VdK Duggendorf-Kallmünz

19.3. (Dienstag) VdK Außensprechtage des Kreisverbands Regensburg im Alten Rathaus, Marktplatz 1 (EG, Tourisusbüro), von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Nur nach vorheriger Anmeldung Tel. 0941/585400.

8.6. (Samstag) VdK Tagesausflug nach Wasserburg. Info und Anmeldung bei Fritz Hofmann, Tel. 09473/1280 oder Gisela Braun, Tel. 09473/950711. Für Mitglieder und Nichtmitglieder.

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

16.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Florianstüberl.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

30.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung. 18 Uhr Gottesdienst in der Filialkirche Hochdorf, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft im Vereinsheim.

Für die Fahrt nach Graz vom 17. bis 19. Mai 2019 sind noch Plätze frei. Infos unter www.hochdorf-ff.de unter „Aktuelles“ oder 09473/8516. Auch für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 22.3.2019.

DJK Duggendorf

15.3. (Freitag) 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Hofstetter, Heitzenhofen.

Tischtennisabteilung

Jeden Dienstag und Freitag Training ab 19 Uhr. Neu- und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Stockabteilung

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training der Stocksützen. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Voranzeige:

11.5. (Samstag) Gemeindefesterschaft im Sommerstockschießen.

Eltern-Kind-Gruppe Duggendorf

Jeweils Mittwoch von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf. Infos bei Irene Cheikho, Tel. 09473/3360298 oder 0176/41645030.

Nachbarschaftshilfverein Duggendorf

16.3. (Samstag) Spielenachmittag für Jung und Alt von 14 bis ca. 17 Uhr mit musikalischer Unterhaltung im Feuerwehrschulungsraum (Gemeindezentrum Duggendorf). Auch für Nichtmitglieder!

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

23.3. (Samstag) 19.30 Uhr im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen Jahreshauptversammlung. Referentin Christine Gietl spricht zum Thema Vogelschutz im eigenen Garten.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Freitags ab 19.00 Uhr allgemeiner Schieß- und Gesellschaftsabend.

Jagdgenossenschaft Hochdorf

16.3. (Samstag) 19 Uhr Jagdversammlung und Jagdessen im Vereinsheim Hochdorf. Partner(in) ebenfalls willkommen.

Tennisverein Hochdorf

22.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 19.30 Uhr im Vereinsheim Hochdorf.

Vereine Hochdorf

6.4. (Samstag) 19.30 Uhr Musikantensitzweil im Vereinsheim beim Mäggi.

Holzheim a. Forst

FF Holzheim a. Forst

15.–17.3. (Fr–So) Urlaubsfahrt in die Wildschönau. Info und Anmeldung bei Martin Maier, Tel. 09473/244.

KRK Holzheim a. Forst

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus Lau.

Mutter-Kind-Gruppe Holzheim a. Forst

Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum. Einfach vorbeikommen oder bei Michaela, Tel. 09473/950016, informieren.